

## Kurzprotokoll

### Arbeitsgruppe „Bayern“ auf der Initiativenkonferenz Fleischindustrie, 26.2.2021

#### Protokoll: Johannes Specht

##### TN der AG:

Günter Zellner (DGB)

Oskar Brabanski (FM Nürnberg)

Katarzyna Kirchner (FM Campaignerin Erfurt)

Ruxandra Empen (DGB)

Regina Schleser (NGG Nürnberg-Fürth)

Johannes Specht (NGG Hauptverwaltung)

Ulrich Gottwald (KDA Bayern)

Nach kurzer Vorstellungsrunde, mit der Frage „Warum seid ihr wohl im Raum Bayern gelandet“, haben wir uns aufgrund der Zusammensetzung für die Diskussion der Aktivitäten an drei Schwerpunkt(betriebe) innerhalb Bayerns geeinigt:

1. Nürnberg – die Schutzgemeinschaft „Nürnberger Bratwurst“ mit vier Unternehmen
2. Waldkraiburg – Vion-Rinderschlachthof
3. Buchloe – Vion-Rinderschlachthof

Günter Zellner bietet an, die Aktivitäten in Bezug auf das bayer. Wirtschaftsministerium (mit Hubert Aiwanger als Minister) über den DGB zu bündeln, wenn wir das für die Fleischsache für sinnvoll erachten.

1. **Nürnberg:** Regina und Oskar berichteten über ihre Aktivitäten. Beim Bratwurstunternehmen „Schlütter's Echte“ werden Teile der Verpackung, die sogenannte Kartonierung, weiterhin vom Werkvertragsunternehmen erledigt. Im Produktionsgebäude gibt es zur Abtrennung eine Wand mit Öffnung, durch die ein Transportband läuft. Die bereits in Folie eingeschweißte Wurst werden in die Kartonierung transportiert. Dort werden sie noch pasteurisiert und in Kartons verpackt. Die NGG-Rechtsabteilung prüft den Fall.
2. **Waldkraiburg:** hier gibt es eine längere Geschichte der Aktivitäten von NGG und DGB am Standort, aktuell sprechen NGG, Faire Mobilität und DGB hier weitere Aktivitäten ab. Johannes berichtet von den angelaufenen, bundesweiten Tarifverhandlungen für die Schlacht- und Zerlegestandorte von Vion, darunter sind auch Waldkraiburg und Buchloe. Hier bieten sich in den nächsten Wochen und Monaten sehr gute Möglichkeiten für Ansprache aller Beschäftigten an (Stamm- und „Neubeschäftigte“), weil wir nicht nur Hilfe und Information anbieten können, sondern für Gewerkschaftsmitgliedschaft und gemeinsame Kämpfe für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen werben können.

3. **Buchloe:** Hier hat Vion über viele Jahre mit der DHV „Tarifverträge“ abgeschlossen und die NGG herausgedrängt. Der DHV wird von uns nicht als Gewerkschaft gesehen. Gemeinsam mit ver.di wurde eine Klage angestrengt, nach mehreren Schritten ist im Juni 2021 eine Verhandlung vor dem Bundesarbeitsgericht (BAG) in Erfurt angesetzt. Dieser Standort ist aus diesem Grund für uns besonders wichtig. Die NGG organisiert regelmäßige, wöchentliche Info-Aktionen, um die Beschäftigten zu erreichen. Ulrich Gottwald ist mit der NGG Schwaben in Kontakt und unterstützt die Aktivitäten. Ebenso wird Ulrich seine Kolleg\*innen informieren, damit diese die Aktivitäten in Nürnberg und Waldkraiburg unterstützen können.

#### Weiteres:

- Ein weiterer möglicherweise lohnender Betrieb ist der Truthahnschlachthof des Konzerns Bell Group in Ampfing.
- Facebook-Streamings, die Faire Mobilität (z.T. zusammen mit NGG veranstaltet) und die von Hunderten bis Tausenden Menschen gesehen werden, sind ein gutes Mittel, die Menschen zu erreichen.
- Katarzyna berichtet von einer am selben Tag durchgeführten Aktion von Faire Mobilität zusammen mit der NGG im thüringischen Altenburg. Am dortigen Vion-Standort gelang eine gute Infoaktion, viele Beschäftigte waren dieses Mal aufgeschlossen, haben sich auf Gespräche eingelassen. In vorherigen Terminen habe die Skepsis und Zurückhaltung der „Neubeschäftigten“ vorgeherrscht.

#### **Diskutierte Fragen, z.T. offen geblieben:**

- Welche Wege gibt es, an die Adressen der Neubeschäftigten zu gelangen? Sind die Unternehmen den Kommunen gegenüber Anzeigepflichtig, in welchen Fällen? Würden wir diese Daten bekommen?
- Wenn man lokale „Runde Tische oder Netzwerke“ einladen und aufbauen will, was ist da zu beachten, welches Vorgehen bietet sich an, wen sprechen wir an?
- Das Thema in den Bundestagswahlkampf einbringen.
- Sprachproblematik: Gibt es ein allgemeines Vorgehen, wie man die Bundesagentur für Arbeit in Bezug auf Weiterbildung von Beschäftigten (hier: Sprachkurse) einbinden und anfragen kann? (Ruxandra Empen recherchiert)